

# Viele Wiederholungstäter

## Altusrieder Sommer-Akademie erfreut sich zunehmender Beliebtheit

Altusried – Im Bürokratenjargon klingt die Begründung von Zuschüssen der EU für die Altusrieder Sommer Akademie wie folgt: „Weil mit den Fortbildungskursen für Amateur-Schauspieler gebietstypisches Kulturgut in Wert gesetzt wird und das Image des Theaterdorfes Altusried gestärkt wird“. Da übernimmt Bürgermeister Heribert Kammel vor lauter Freude sogar den Begriff „Theaterdorf“ für seine 5000 Seelen Gemeinde im Grußwort. Aus einer Idee der Theaterfreunde ist eine Institution geworden, die sich durch Mundpropaganda unter den Laienspielern wie ein Buschfeuer verbreitet.

Die steigende Zahl der Anmeldungen sind die Folge einer steigenden Zahl von Kursangeboten mit namhaften Experten ihres Fachs. Die Organisation der Theaterfreunde und die Räume im Theaterkäfte bieten optimale Voraussetzungen, die Kurse sind zertifiziert durch den Bund Deutscher Amateurtheater, jeder Teilnehmer erhält eine Bestätigung. Kein Wunder, dass die Wiederholungstäter ständig mehr werden.

Jeder Kurs kann einzeln oder in Kombination mit anderen Angeboten gebucht werden. Wobei ein Ganztageskurs 1-4 (10 bis 12.30 Uhr und 14 bis etwa 16 Uhr) nur mit einem Abendkurs 5-9 (17.30 bis etwa 20 Uhr) zeitlich zusammenpasst. In den Gebühren sind der Eintritt ins beheizte Freibad enthalten. Für Partner und Freunde bietet das Fremdenverkehrsamt abwechslungsreiche Freizeitgestaltung. Am letzten Tag, Samstag 9. August, zeigen alle Gruppen, was sie sich seit dem 3. August erarbeitet haben und sind beim Abschlussfest bestimmt bereit, über ihre Erfahrungen zu berichten. Im Einzelnen werden angeboten:

**Kurs 1:** Theaterimprovisation – Masken, Objekte mit Ueli Locher. Er ist Absolvent der Theaterschule „Ecole Jacques Lecoq“, Ensemblemitglied des Circus Monti.

**Kurs 2:** Schauspielseminar – Rollenarbeit. Wie schon 2006 mit



Aus der Idee wurde eine Erfolgsgeschichte: Irmgard Weidmann (rechts) ist die Vorsitzende der Theaterfreunde, die als Organisatoren nun zum vierten Mal für das Programm verantwortlich sind. Sie kann auf die Unterstützung und Erfahrung von Birgit Kaps und Matthias Brack zählen.

Foto: Würzner

Michael Schmitter, gelernter Landwirt aus Diepolz, studierte in Saarbrücken an der Hochschule für Musik und darstellende Kunst, wirkte am Münchener Residenztheater und dem Mannheimer Nationaltheater.

**Kurs 3:** Revue Theater mit Dietrich Stern, Komponist, Musikwissenschaftler und den Altusriedern bestens bekannt durch die Freilichtspiele. Dieses Jahr steht das Musical im Mittelpunkt.

**Kurs 4:** Spielleitung – Vom Text zur Szene. Michael Uhl hat ein Heimspiel, im Theaterkäfte inszenierte er bereits so schwierige Stücke wie „Messer in Hennen“, „Holzers Piepshow“ oder „Bergbahn“. Regie gelernt hat er in Freiburg, in Berlin und in Mannheim. Die Ganztageskurse kosten einzeln 260 Euro, mit Kurs 5 375 Euro mit Kurs 6,7,8 oder 9 325 Euro.

**Abendkurs 5:** Maskenbilderei – wird von Wolfgang Meyer geleitet. Der Chefmaskenbildner von Des-

sau und Gelsenkirchen zeigte im vergangenen Jahr sein Können, als er die Frau eines Teilnehmers dermaßen schminkte, dass der eigene Mann sie nicht mehr erkannte.

Immer gut gebucht ist **Kurs 6:** Bühnenfechten und Bühnenkampf. Annette Bauer ist Lehrbeauftragte für Bühnenfechten, arbeitet am Theater und beim Film. Sie schafft es, dass ein Kampf mit oder ohne Waffen weder lächerlich wirkt noch gefährlich ist für die Akteure.

Neu im Programm ist **Kurs 7:** Tanzimprovisation. Die Choreographin und Ballettmeisterin Emma-Louise Jordan ist Pädagogin an der Hochschule für Musik Freiburg. Gyrokinetik sieht aus wie ein Tanz: Yoga, Tai Chi und Tanzgymnastik verschmelzen zur Neun-Punkte-Technik, die zur Fitness aber auch im Reha-Bereich praktiziert wird.

Sie hören gerne Hörbücher? Dann haben Sie vielleicht schon mal die Stimme von Martin Pfisterer vernommen. Der Sprechtrainer lehrt in

**Kurs 8** „Kraftvolle Stimme“ die Gesetze des Sprechens auf der Bühne. Seit 1994 leiht er seine Stimme dem technisat-Hörbuchverlag.

Der zweite neue Kurs wird von Eduard Roth dazu benutzt, zur Erleuchtung der Teilnehmer beizutragen. Die **Nummer 9** heißt Beleuchtung, und die Lichtenwendung gewinnt gerade beim Theater immer mehr Bedeutung. Seit mehr als zehn Jahren ist Eduard freier Lichtdesigner, Dozent an der Europäischen Medienevent-Akademie. Als Lichtgestalter ist er in ganz Europa zugange, in Deutschland kamen Stuttgart, München und Berlin in den Genuss seiner Kunst. Die Abendkurse kosten je 135 Euro. Zur Anmeldung kann ein Formular aus dem Internet heruntergeladen, und zwar unter [www.altusrieder-sommer-akademie.de](http://www.altusrieder-sommer-akademie.de), oder unter der Nummer 08373/7051 Infomaterial bestellt werden. Anmeldeschluss ist der 15. Juni. Die Teilnehmerzahl ist auf 12 pro Kurs limitiert. **tw**